



Bild: Coop Bechtour (Foto: BEDAimages)

SMASHFLASH

NR. 9, SEPTEMBER 2010

Editorial I werd narrisch!

Update Der Vorstand informiert

Focus Das Smashturnier wird international!
Strandfeeling auf dem Neumarkt

Dreamteam Ein kleiner Schritt fürs Herren 1, ein grosser Sprung für
Smash

Insight Dr. Fischbacher erklärt...

TimeOut Wortgitter, Impressions

Agenda Smashturnier 2010, 1. Heimspiel H1

I werd narrisch!

Der Sommer neigt sich dem Ende zu und damit steht auch bereits wieder die Hallensaison vor der Tür. Zeichen dafür ist das Smashturnier, das dieses Jahr zum ersten Mal über die Landesgrenzen hinaus Anklang findet. Sowohl bei den Junioren als auch bei den Damen stellt der SSK Feldkirch aus Österreich ein Team.

■ von Pascal Häderli

Total werden 56 Teams am Smashturnier teilnehmen, womit wir auch dieses Jahr wieder eine stattliche Teilnehmerzahl erreichen dürften. Alle Informationen zum Smashturnier findet ihr im ersten Focus-Artikel.

Daneben blicken wir zurück auf ein gelungenes Turnier der Coop Beachtour in Winterthur. Auch wenn Petrus sich nicht kooperativ zeigte, durften die Winterthurer Beachvolleyballfans einige packende Spiele bewundern.

Wie immer findet ihr im SmashFlash auch die topaktuellen News aus dem Vorstand. Weil die Sitzung auf den 20. August angesetzt war, haben wir uns aus diesem Grund erlaubt, das Erscheinungsdatum der vorliegenden Ausgabe leicht anzupassen, um die neusten Entwicklungen ebenfalls noch aufnehmen zu können.

Im Insight stimmen wir uns bereits wieder auf die Hallensaison ein. Wann genau darf ein Assistenztrainer die Funktionen des Coachs übernehmen? Interessant dürfte diese Frage auch für unser Fanionteam sein, das wie bereits letzte Saison von den Spielertrainern André Lobsiger und Sebastian Krist trainiert wird.

Unserem Fanionteam haben wir den Dreamteam-Artikel gewidmet. Für einen Aufstieg in die NLB bräuchte man diese Saison nämlich nur eine Playoff-Runde zu überstehen...

Damit die Zeit bis zum Saisonstart nicht langweilig wird, findet ihr wie immer ein spannendes Rätsel im TimeOut. Und in der Agenda sind die Daten der ersten Heimspiele der Saison 2010/11 für euch zusammengestellt.

Wir wünschen euch viel Spass bei der Lektüre unseres Newsletters!

Michelle Akanji
Alain Fischbacher
Pascal Häderli
Simon Schurter

◀ KURZINFOS

■ IN EIGENER SACHE

SmashFlash macht Pause – der nächste SmashFlash erscheint erst wieder Mitte November. Pünktlich auf den Saisonstart der Aktiven werdet ihr aber wie immer unser Saisonprogramm «Smashli» erhalten.

Hier könnte Ihre Werbung stehen!
sponsoring@vc-smash.ch



Der Vorstand informiert

Die Vorbereitungen auf die Hallensaison laufen auf Hochtouren. Hier die aktuellsten News aus dem Vorstand.

■ von Robert Risse

SPONSORENLAUF

Der Sponsorenlauf findet dieses Jahr am 21. September (Verschiebedatum 28. September) statt. Für die Vereinsfinanzen ist dies nach wie vor ein sehr wichtiger Anlass, weshalb wir auf die Teilnahme aller Mitglieder zählen. Unentschuldigtes Fernblei-

ben wird wie schon in den Vorjahren mit einer Pauschale von CHF 50.- verrechnet.

Um einen zusätzlichen Anreiz zu schaffen, werden dieses Jahr zum ersten Mal 10% des erlaufenen Betrages in die jeweilige

Mannschaftskasse zugeteilt. Mit einer ambitionierten Leistung am Sponsorenlauf kann so rasch ein beträchtlicher Zustupf fürs Teamessen erlaufen werden.

ALBANIFEST-OK

Trotz dem Aufruf anlässlich der Generalversammlung hat sich bis jetzt noch niemand als Kandidatin oder Kandidat fürs Organisationskomitee des Albanifestzelt 2011 gemeldet. Wir möchten an dieser Stelle den Aufruf wiederholen. Mitglieder,

die sich einen derartigen Einsatz vorstellen können, sind gebeten, sich bis Ende Oktober unter praesident@vc-smash.ch (Robert Risse) zu melden. Es sei dabei auch nochmals daran erinnert, dass für die Mitorganisation des Albanifestes eine Reduktion

der Mitgliederbeitrag um 50% reduziert wird. Es wäre sehr schade, wenn unser Verein in Zukunft nicht mehr am Albanifest vertreten wäre!

TRIKOTSPONSOREN GESUCHT!

Auch diese Saison werden wir einige Teams mit den neuen Vereinsfarben ausstatten. Bis jetzt haben nur das Damen 1 sowie die U22D1 Juniorinnen einen Trikotsponsor finden können. Fragt doch in eurem Umfeld einmal nach, ob jemand an

Trikotsponsoring im Volleyball interessiert wäre. Vor allem für KMUs in Winterthur und Umgebung macht es durchaus Sinn, auch den Breitensport zu unterstützen. Die Firma wird so nicht nur in den Volleyballhallen im Raum Winterthur bekannter,

sondern die Sponsoringkosten sind als Geschäftsaufwand auch voll von den Steuern abzugsfähig.

MITGLIEDERBEITRAG NEU IM JUNI

Ab dem nächsten Jahr werden die Mitgliederrechnungen jeweils Ende Juni verschickt, sodass die Beiträge mit Beginn des neuen Geschäftsjahres eingehen.

In einem zweiten Lauf folgen die Lizenzrechnungen zusammen mit den Bussen vom Sponsorenlauf Ende September.

INTERNATIONALES ZENTRUM FÜR LEISTUNGS- UND BREITENSSPORT



Seit einigen Jahren steht die Idee, im Deutweg das IZLB (Internationales Zentrum für Leistungs- und Breitensport) zu errichten. Das Ziel ist eine Infrastruktur für Trainingslager auf allerhöchstem Niveau. Dazu gehören zwei Dreifach-Sporthallen, welche sich zu einer grossen Arena mit einer Zuschauerkapazität von bis zu 1'200 Personen kombinieren lassen.

Ausserdem soll das Zentrum eine Unterkunft für ca. 120 Personen und ein grosses Gesundheitszentrum mit Ärzten, Physiotherapie etc. beinhalten. Die Infrastruktur der Stadt wird ebenfalls in das Nutzungskonzept mit einbezogen. Das Zentrum wird aus privater Hand erstellt und betrieben.

Aus einem Architekturwettbewerb wurde mittlerweile das Siegerprojekt gekürt. Der dabei entstandene Entwurf soll bis Anfang 2013 umgesetzt werden. Die Bausumme beläuft sich auf 50 Millionen CHF. Es haben auch schon positive Gespräche mit potenziellen Geldgebern stattgefunden, sodass sich die Umsetzung auf einem guten Weg befindet.

Zielgruppe für den späteren Betrieb sind neben den verschiedenen Breitensportvereinen und deren Trainingslagern der Profisport sowie der Rehabilitationsbereich. Aufgrund der Kombination von Infrastruktur fürs Training und der medizinischen Begleitung hebt sich das geplante Zentrum von bestehenden Anlagen in der Schweiz

(wie Magglingen oder Tenero), aber auch in Europa ab. Hinzu kommt eine ideale Verkehrslage mit der Nähe zum Flughafen, sodass es durchaus für den Spitzensport interessant werden kann.

Was bringt eine solche Anlage für unseren VC Smash? In den Abendstunden und am Wochenende werden die Tore des Zentrums für die lokalen Vereine geöffnet. Durch zwei zusätzliche Hallen wird sich somit die Trainingssituation entschärfen. Die vom Verein unterstützte Sporthallen-Initiative wird davon aber nicht tangiert. Diese bleibt weiterhin bestehen und wird nicht zurückgezogen.

SPONSOR



AMAG Automobil- und Motoren AG
 Zürcherstrasse 240, 8406 Winterthur-Töss
 Telefon: 052 208 31 31, Telefax: 052 208 31 29
www.winterthur.amag.skoda.ch
skodacenter.winterthur@amag.ch

Das Smashturnier wird international!

56 Teams werden dieses Jahr am Smashturnier eine erste Standortbestimmung vor dem Saisonstart vornehmen. Mit dem SSK Feldkirch ist erstmals auch ein Team aus dem Ausland mit dabei. Die Österreicherinnen spielen in der 2. Landesliga und werden den einheimischen Teams mächtig einheizen.

■ von Pascal Häderli

Nicht nur die Damen des SSK Feldkirch reisen aber von weit her an, sondern auch die Teams des VBC Steinhausen (ebenfalls 2. Liga Damen, aus dem Kanton Zug) sowie der VBC Walenstadt (3. Liga Damen, aus dem Sarganserland) und Volley Pizol (2. Liga Herren, ebenfalls aus dem Sarganserland) wenden einige Zeit für ihre Anreise ans Turnier in Winterthur auf.

Die Herren von Volley Pizol werden es dabei auch mit unserem Fanionteam zu tun bekommen. Wie letztes Jahr wird am Smashturnier das Kader des Winterthurer 1. Liga-Teams für die kommende Saison 2010/2011 vorgestellt. Das Spiel gegen die Sarganserländer ist auf 11.40 Uhr angesetzt. Weiter trifft das Herren 1 um 9.40 Uhr auf den VBC Frauenfeld (2. Liga) sowie um 13.40 Uhr auf den VBC Spada Academica aus Zürich (ebenfalls 2. Liga).

Aufgrund des Teilnehmerfeldes sollte man eine Finalteilnahme der Lokalmatadoren erwarten dürfen. Allerdings haben die Winterthurer erst am 10. August wieder mit dem Hallentraining begonnen. Die beiden Passeurs Gabriel Müller und Oemür Günalp stiessen sogar noch später zum Team. Ob die Form der Mannschaft bereits am Smashturnier stimmt, steht daher noch in den Sternen.

Der Sieg am Heimturnier würde man im Team zwar begrüssen, er steht aber nicht an erster Stelle. „Es geht darum, die Automatismen in der Mannschaft zu festigen“, findet Trainer Sebastiaan Krist. Mit der Fi-

nalteilnahme kann man aufgrund der Konstellation aber wohl trotzdem rechnen. Um 17.20 Uhr dürfte Smash 1 dabei auf den TV Uster treffen, der auf die kommende Saison in die 1. Liga aufgestiegen ist.

Bereits letztes Jahr standen die Ustemer gegen Smash im Endspiel des Turniers. Die Winterthurer hatten gegen den damals noch unterklassigen Gegner hart zu kämpfen und konnten sich erst nach der vollen Dauer von drei Sätzen als Sieger feiern lassen.



Schade am diesjährigen Smashturnier ist, dass keine Juniorenkategorien durchgeführt werden können. Dafür haben sich bei den Juniorinnen zahlreiche Teams eingeschrieben. Allein bei den U22-Juniorinnen mussten drei Gruppen gebildet werden.

Die Durchführung eines so grossen Turniers hängt immer auch von tatkräftigen Helferinnen und Helfern ab. Besonders hervorzuheben ist dabei der Einsatz von Raya Schmid, die den Anlass bereits zum dritten Mal in Folge in alleiniger Verant-

wortung organisiert. Dank gebührt aber auch den Sponsoren Stadtbuss Winterthur, Athleticum, Fitnesspark Winterthur, Coop Ostschweiz, Migros Genossenschaft, Nike GmbH, CSS Versicherungen, Sponser Sport Foods, der Sulzer AG sowie SWICA.

Wie bereits in den vergangenen Jahren wird Athleticum Volleyball-Equipment zu stark vergünstigten Konditionen anbieten. Zudem steht ein reichhaltiges Buffet für das leibliche Wohl der Spielerinnen, Spielern und Fans zur Verfügung. Einem Volleyballfest der Extraklasse sollte also nichts mehr im Wege stehen!

Strandfeeling auf dem Neumarkt

Die Coop Beachtour hat auch diesen Sommer wieder in Winterthur Halt gemacht. In Erinnerung bleiben wird das nasskalte Wetter, aber vor allem auch die mitreissenden Spiele am sonnigen Finaltag.

■ von Pascal Häderli

Cunha/Lima aus Brasilien bei den Damen sowie Gabathuler/Schnider bei den Herren durften sich in der Eulachstadt als Sieger feiern lassen. Die Brasilianerinnen bezwangen das Schweizer Top-Team Kuhn/Zumkehr und Gabathuler/Schnider stellten die Schweizer Ehre mit ihrem Sieg über die Brasilianer Mocca/Ferramenta wieder her.

Lange 57 Minuten dauerte das Endspiel bei den Damen, sogar noch längere 76(!) Minuten bei den Herren. Das Publikum liess sich vom Einsatz der Athletinnen und Athleten auf dem Feld gerne anstecken und schuf eine begeisterte Kulisse.

Zufrieden war man beim Veranstalter aber nicht nur über die sportliche Komponente des Winterthurer Turniers, sondern auch über die organisatorische. „Die Zusammenarbeit mit dem VC Smash Winterthur hat super funktioniert“, freute sich Tour-Direktor Christian Wandler. Dass ein so grosser Anlass so reibungslos über die Bühne ging, ist keine Selbstverständlichkeit, sondern in erster Linie den Helferinnen und Helfern zu verdanken, die total über 700 Einsatzstunden geleistet haben.

Danke für den Einsatz!

Dass sowohl der Veranstalter als auch Sponsoren und Spieler nur positives Feedback vermittelt haben, darf unseren VC Smash durchaus mit Stolz erfüllen. Das Dankeschön, dass uns dabei ausgespro-

chen wurde, möchten wir gerne an alle Helferinnen und Helfer weitergeben.

Auch im Namen des Vorstands möchten wir uns für den grossartigen Einsatz bedanken. Es ist nicht selbstverständlich, dass wir mitten in den Sommerferien so viele Helferstunden leisten konnten. Ein besonderer Dank gilt insbesondere denjenigen, die sich engagiert haben, obwohl sie gar nicht in unserem VC Smash Mitglied sind. Hervorzuheben sind dabei die Schülerinnen und Schüler aus Oberseen, die teilweise drei volle Tage als Ballkids dabei waren. Auch am Schreibtisch, beim Catering, an der VIP-Kontrolle sowie beim Auf- und Abbau wurden Doppel- und Mehrfachschichten geleistet. Vielen herzlichen Dank dafür!

Gleichzeitig möchten wir aber denjenigen ins Gewissen reden, die sich selten an Helferlässen blicken lassen. Unser Verein ist auf die tatkräftige Unterstützung der Mitglieder angewiesen. Nur durch derartige Helfereinsätze können wir die Hallenmieten der Stadt oder die Schiedsrichterspesen während der Saison begleichen. Leider beschränkt sich der Kreis der Helfenden immer wieder auf dieselben Personen, was auf Dauer nicht funktionieren kann.

Aus diesem Grund möchten wir an dieser Stelle an alle Vereinsmitglieder appellieren.

Die Helfereinsätze gehören genauso zum Vereinsleben wie die Trainings und die Spiele während der Saison. Es wäre schön, wenn wir auch an der Coop Beachtour, am Albanifest und an den ZHAW-Parties alle Gesichter unseres Vereins zu sehen bekommen. Die einzelnen Schichten lassen sich im Einzelfall auch gut den individuellen Bedürfnissen nach späterem Beginn oder früherem Ende anpassen.

Bitte merkt euch also bereits einmal die ZHAW Weihnachtsparty vor, an der wir wieder mindestens 20 Personen an den Bars benötigen. Sie wird wahrscheinlich um den 15. Dezember stattfinden; die genaueren Infos folgen.



Ein kleiner Schritt fürs Herren 1, ein grosser Sprung für Smash

Am 10. August hat das Fanionteam unseres VC Smash Winterthur das Training wieder aufgenommen. Einige Spieler haben sich neu orientiert, andere sind neu in den Kader gerutscht, aber das Ziel für die kommende Saison ist weitgehend dasselbe geblieben: Erfolg zu haben. SmashFlash hat die 1. Liga-Herren im Training besucht und mit Coach Sebastiaan Krist über die Pläne für die Spielzeit 2010/11 gesprochen.

■ von Pascal Häderli

Sebastiaan, ihr habt dieses Jahr erst am 10. August mit dem Trainingsbetrieb begonnen. Letztes Jahr wart ihr einiges früher. Wieso der Wandel?

Sebastiaan: Letztes Jahr hatten wir den Sommer über sehr lange Kraft- und Ausdauertraining betrieben. Wir waren dadurch zwar sehr fit, aber auf unserer Leistungskurve erreichten wir zu früh den höchsten Punkt. Mitten in der Saison hatten wir plötzlich ein Tief. Mit dem späteren Trainingsbeginn wollen wir unser Spitzenniveau später erreichen und dadurch auch länger halten können.

Im Kader hat es nur geringfügige Änderungen gegeben. Andres Bolleter, Simon Schurter und Oliver Engler wechseln ins 2. Liga-Team; Mario Berta, Oemür Günalp und Lukas Ruosch stossen neu dazu. Welche Gründe haben zu diesen Wechseln geführt?

Bei Andres Bolleter hatten wir letzte Saison Mühe, seine Rolle zu definieren. Die Situation war deshalb auch für ihn unbefriedigend. Als Spielertrainer in der 2. Liga kann er seine Erfahrung voll zum Tragen bringen und dabei auch die Arbeit weiterführen, die er als U21-Trainer begonnen hat [im 2. Liga-Team spielen viele junge Spieler, die Red.].

Simon Schurter soll in der 2. Liga zu mehr Spielpraxis kommen. Im Gegenzug wird uns Oemür Günalp im Fanionteam unterstützen. Für Lukas Ruosch und Oliver Engler standen ähnliche Überlegungen im Vor-

dergrund. Mario Berta kehrt nach einem Auslandjahr wieder ins Team zurück.

In einer knappen Woche steht mit dem Smashturnier die erste Bewährungsprobe an. Welche Ziele habt ihr euch fürs Turnier sowie für die gesamte Saison gesteckt?

Ans Smashturnier gehen wir nicht, um zu gewinnen, sondern um das Zusammenspiel zu finden. Der Ehrgeiz ist aber sicher auch vorhanden. Sollten wir uns plötzlich im Final wieder finden, dann ist klar, dass wir diesen auch gewinnen wollen.

Unser Saisonziel ist Platz 3. Wir wollen da weitermachen, wo wir letzte Saison aufgehört haben. Wir haben auf die Saison 2009/10 einige Stammspieler und Leistungsträger verloren. Auf den Erfahrungen, die wir in der neuen Zusammensetzung in der letzten Saison gesammelt haben wollen wir aufbauen und uns kontinuierlich steigern.

2011 wird die Nationalliga A auf 12 Teams aufgestockt. Dementsprechend können auch mehr Teams in die Nationalliga B aufsteigen. Ist das eine Option für euch?

Unser Ziel ist Platz 3. Damit würden wir an den Playoffs teilnehmen und uns einen Aufstieg offen halten. Bereits Anfang Saison über einen Aufstieg zu sprechen wäre in unseren Augen aber vermessen. Es gibt zu viele Faktoren, die uns da einen Strich durch die Rechnung machen könnten.

Das Smashturnier ist Ende August, die Saison beginnt für euch am 2. Oktober – da bleibt noch einige Zeit dazwischen...

Wir werden noch an Turnieren in Wetzikon und in Davos teilnehmen. Diese Turniere sind extrem wichtig für eine gelungene Vorbereitung. Ausdauer, Kraft, Technik und sogar Angriffsvarianten können wir problemlos individuell oder im Training einstudieren. Für das Zusammenspiel braucht es aber die Spielsituationen, damit wir die Automatismen im Team üben können.

Allgemein würde ich die Resultate solcher Vorbereitungsturniere aber nicht überbewerten. Was zählt, sind die Spiele ab dem 2. Oktober. Dann treffen wir um 18.00 Uhr in unserem ersten Heimspiel auf den VBC March.

Sebastiaan, vielen Dank für das Interview und vor allem viel Erfolg auf dem Weg zu Rang 3!

Dr. Fischbacher erklärt...

BETTINA FRAGT: « Ich amtiere diese Saison als Spielertrainerin. Darf mein Assistententrainer für mich übernehmen, wenn ich mich einwechsele? »

■ von Alain Fischbacher

HOI BETTINA.

Diese Frage ist im Regeltext nicht ganz klar und eindeutig umschrieben. Grundsätzlich leitet der Trainer (auch der Spielertrainer) das Spiel seiner Mannschaft von ausserhalb des Spielfeldes (Artikel 5.2.1 Volleyball-Regeln) und ist in dieser Funktion berechtigt, Anträge auf Auszeiten und Auswechslungen zu stellen sowie sich in der Freizone im Bereich vor seiner Mannschaftsbank frei zu bewegen (von der verlängerten Angriffslinie bis zur Aufwärmfläche; Artikel 5.2.3.3 und 5.2.3.4 Volleyball-Regeln). Solange Du also nicht auf dem Feld bist – egal ob als normaler Feldspieler oder als Libero, bei einer regulären Spielerauswechslung oder lediglich einem Liberoaustausch – darfst Du alle Rechte des Trainers ausüben.

Das Reglement sieht in gewissen Situationen vor, dass der Trainerassistent die Aufgaben des Trainers übernehmen kann, wenn (Artikel 5.3.2 Volleyball-Regeln):

der Trainer seine Mannschaft verlassen muss;

■ der Spielkapitän einen entsprechenden Antrag beim 1. Schiedsrichter stellt;

■ dieser Antrag vom 1. Schiedsrichter bewilligt wird (was grundsätzlich zu erfolgen

hat, sofern die übrigen Voraussetzungen erfüllt sind); und

■ zwar für die Dauer, in welcher der Trainer abwesend ist.

Die zentrale Frage ist nun, was unter «verlassen müssen» zu verstehen ist.

Die Regelauslegung ist hier relativ grosszügig, da es im Ermessen der Mannschaft liegen soll, wann der Trainer nicht mehr zur Verfügung steht.

Klar umschrieben ist der Fall, dass der Trainer infolge einer Sanktion (rote oder gelb/rote Karte) seine Funktion nicht mehr ausüben kann. Es genügt aber grundsätzlich auch, wenn er einen Termin hat und die Halle verlässt oder sich auch nur an der Tankstelle um die Ecke ein Sandwich holen will (weil der Kuchenstand im Steinacker mal wieder geschlossen ist). Gemäss Auslegung der Regelgurus des internationalen Verbandes (FIVB) fällt jedoch der Umstand, dass der Trainer als Spieler auf dem Feld steht, nicht unter «verlassen müssen», da er ja immer noch physisch vor Ort ist und ihm die Kompetenz, als Trainer zu amten, vom Schiedsrichter auch nicht aberkannt wurde, wie dies beim Aussprechen von Sanktionen gegen ihn der Fall ist, er es also selber in der Hand hat, auf dem Feld oder neben dem Spielfeld zu sein.



Befindet sich der Spielertrainer auf dem Feld, so muss nun der Spielkapitän Auszeiten und Spielerauswechslungen beantragen (Artikel 5.1.2.3 Volleyball-Regeln), da der Trainer immerhin als «abwesend» gilt – auch wenn die Unterscheidung zwischen «abwesend» und «verlassen müssen» schon fast philosophisch betrachtet werden kann; der Unterschied liegt einzig im «müssen».

Wo darin der Sinn liegen soll, ist nicht so leicht nachzuvollziehen, aber um es mit den Worten eines grossen Philosophen zu sagen: «Es ist einfach so!»

Trotz all der Verwirrung und Wortklauberei hoffe ich, dass Du bei jedem Spiel für Deine Mannschaft – auf dem Feld oder ausserhalb des Spielfeldes – voll präsent, um nicht zu sagen «anwesend» sein wirst und wünsche Euch für die kommende Saison viel Erfolg!

SPONSOR

Viele
Sportsfreunde
kennen das

RESTAURANT
PIZZERIA

La Pergola

Sie noch nicht?!

also

Stadthausstr. 71 8400 Winterthur
Täglich Geöffnet 9.30 – 24.00 Uhr
Tel. 052 / 213 01 02

Rest. 100Pl. Stübli 35 Pl. 1. Säli 35 Pl. 2. Säli 120 Pl.

Wortgitter: Finde die 20 versteckten Volleyball-Begriffe!

Im folgenden Wortgitter verstecken sich 20 Volleyball-Begriffe in allen möglichen Richtungen.

ASS, AUFSTIEG, CAPTAIN, DISQUALIFIKATION, FAN, FOR-
FAIT, KANTIRYCHENBERG, KURZANGRIFF, LIBERO, MEIS-
TERTITEL, NETZ, PASS, RUECKRAUM, SCHIEDSRICHTER,
SCHREIBERTISCH, SERVICE, SIXPACK, SMASHFLASH,
SMASHTOTO, TRAININGSLAGER

Y	R	L	I	B	E	R	O	C	D	F	O	R	C	L	A	E	O	S	T	V	A	F	S	Q	S	Q	P	E	T
E	P	U	T	S	K	X	C	H	F	G	K	W	E	S	X	U	C	I	Q	M	P	O	F	C	G	H	T	Y	O
C	K	X	E	S	K	L	N	I	H	U	A	Y	S	G	B	V	C	T	X	S	G	X	H	T	O	Y	M	B	L
C	V	X	U	C	W	P	R	W	E	P	N	O	O	T	A	N	J	T	J	B	Q	I	N	Q	Y	G	A	O	I
Y	U	Z	B	C	K	G	K	W	K	A	T	A	F	Z	X	L	Q	R	V	U	E	D	D	U	B	Y	X	F	W
D	S	N	V	B	N	R	L	R	U	D	I	O	L	F	V	R	S	S	T	D	H	E	X	N	J	G	X	B	G
F	I	N	I	A	T	P	A	C	I	A	R	F	C	U	P	S	E	G	S	X	L	V	F	A	L	W	R	P	K
F	H	S	Z	Y	W	L	V	U	V	I	Y	E	Q	S	V	O	D	R	N	I	Q	Z	L	G	E	Y	L	S	L
K	F	R	Q	P	G	J	L	W	M	S	C	K	G	U	E	E	I	F	F	I	T	T	N	W	T	T	J	M	B
H	U	Q	P	U	A	P	K	K	K	G	H	A	C	Y	V	C	B	Y	X	X	N	B	J	O	I	J	U	A	D
K	O	S	Z	F	A	U	X	B	E	I	E	F	O	U	H	I	T	M	E	T	Q	I	P	R	T	Y	I	S	D
Q	O	X	H	T	V	L	O	E	Z	V	N	Y	F	T	J	V	K	E	V	W	T	O	A	N	R	P	V	H	D
U	Y	E	Z	Z	P	A	I	C	O	D	B	T	E	K	M	R	F	G	Y	B	C	W	P	R	E	M	Q	T	F
M	F	D	Z	T	U	C	A	F	X	Q	E	R	X	P	H	E	L	F	E	P	U	O	A	G	T	F	J	O	L
S	U	F	M	Z	Z	C	X	U	I	O	R	K	D	C	W	S	B	W	D	E	W	F	S	X	S	T	A	T	F
N	A	F	P	T	W	L	V	P	X	K	G	A	N	P	Z	V	J	T	Y	X	K	V	S	H	I	H	C	O	R
I	N	T	G	U	G	E	O	H	V	Y	A	F	R	Z	R	R	N	Z	D	Z	V	R	L	A	E	X	Y	O	I
L	L	E	Z	R	W	S	P	P	Y	L	C	T	L	L	V	G	G	N	O	R	M	R	R	S	M	H	Q	X	V
U	A	E	T	U	U	N	J	P	R	D	F	J	I	M	S	W	M	H	Z	B	C	A	K	E	V	C	R	Z	R
U	E	E	H	Z	K	V	S	L	E	H	O	P	A	O	W	B	W	Y	E	H	C	S	X	M	P	I	U	O	I
N	H	S	M	A	S	H	F	L	A	S	H	U	F	Z	N	W	T	P	A	I	S	Z	N	M	R	V	P	J	A
J	R	G	Y	W	R	D	A	Q	L	X	F	W	B	Q	E	W	Z	Q	G	K	C	Z	H	K	B	Q	U	Q	J
Z	H	X	S	S	F	K	C	O	D	S	G	M	C	P	S	N	D	N	F	N	N	A	S	D	U	O	Q	H	U
D	H	H	A	H	C	U	I	R	T	Z	R	X	O	Y	J	A	N	E	Q	Z	X	T	O	A	D	P	E	E	C
V	H	R	E	A	V	Z	W	I	X	Y	Z	G	B	A	N	O	Q	Y	T	Z	L	O	I	D	P	P	N	I	A
L	V	D	P	M	R	K	E	S	X	V	U	H	L	V	H	Q	D	W	I	J	U	P	Z	A	Z	L	O	W	N
M	Q	X	D	H	P	G	F	W	W	Q	C	R	K	S	B	I	A	Y	H	F	U	U	O	G	F	N	H	C	T
F	I	E	B	C	J	G	J	X	A	E	G	J	M	L	R	V	M	P	E	G	F	P	X	Z	Q	R	X	M	B
S	Y	I	K	Y	H	C	S	I	T	R	E	B	I	E	R	H	C	S	P	V	X	S	U	B	A	A	O	E	I
A	Y	X	R	U	O	Q	G	X	A	E	A	M	R	C	R	R	A	R	Q	D	T	C	O	Z	P	Y	A	F	Q

Impressions



Bilder: Coop Beachtour (Foto: BEDAimages)

Anlässe

Sponsorenlauf 2010

Di, 21. September, 19:30

Rennweg

Der Sponsorenlauf ist eine wichtige Geldquelle für unseren Verein. Neu wird ein Anteil des erlaufenen Geldes auch in die einzelnen Mannschaftskassen fließen.

VC Smash goes Red Ants

Sa, 20. November, 16:30

Dreifachhalle Oberseen

Die NLA-Damen der Red Ants werden den Eventspieltag um 16.30 Uhr mit ihrem Meisterschaftsspiel eröffnen. Vor dem Spiel unserer Erstliga-Herren um 20 Uhr wird dann ein Rahmenprogramm die freie Zeit überbrücken

Chlausabend 2010

Fr, 03. Dezember

Der diesjährige Chlausabend findet am 3. Dezember statt. Merkt euch das Datum bereits einmal vor!



Smashturnier 2010

Sa, 28. - So, 29. August

Rennweghallen

Zum ersten Mal mit internationaler Besetzung verspricht das Smashturnier auch im Jahr 2010 ganz viel Spannung. Sind unsere Teams bereit für die kommende Hallensaison?

1. Heimspiel H1

Sa, 02. Oktober, 18:00

Steinacker

Im Steinacker trifft unser Fanionteam auf den VBC March.

Final Four Smash Beach Championships

Sa, 04. September, ab 10:00

Reitplatz

Die Beachsaison findet ihren Abschluss mit dem Final Four Turnier der Smash Beach Championships im Reitplatz. Während des Turnieres steht ein Grill für mitgebrachtes Fleisch zur Verfügung. Getränke sind ebenfalls vorhanden. Im Anschluss an die Spiele findet die offizielle Rangverkündigung statt.

IMPRESSUM

Ausgabe: Nr. 9, September 2010
 Herausgeber: VC Smash Winterthur
 Layout: Simon Schurter
 Redaktion: Pascal Häderli
 Kontakt: presse@vc-smash.ch
 Sponsoring: sponsoring@vc-smash.ch

SMASHLI 2010/11 erscheint am Samstag, 2. Oktober 2010.

Redaktionsschluss: 12. September 2010

SMASHFLASH | NOVEMBER 2010 erscheint am Montag, 15. November 2010.

Redaktionsschluss: 7. November 2010